



komba gewerkschaft: Konstruktive Verhandlungen,
Ergebnis jedoch noch meilenweit entfernt

**Nach zweiter Verhandlungsrunde wird es in Bochum eine zentrale
Aktion der komba gewerkschaft nrw geben**

Potsdam, 20./21. März 2014. Die zweite Runde zu den Tarifverhandlungen 2014 für Bund und Kommunen verlief konstruktiv, jedoch sind die Überlegungen der Arbeitgeber zu den gewerkschaftlichen Forderungen noch meilenweit von einem Ergebnis entfernt, mit dem die Gewerkschaften zufrieden wären. „Auch wenn beide Parteien heute ein gutes Stück vorangekommen sind, für einen Abschluss müssen die Arbeitgeber eine größere Bereitschaft zeigen, die Kolleginnen und Kollegen für ihre Arbeitsleistungen angemessen zu entlohnen. Darin zeigen sie sich bis jetzt noch zu wage, zu wenig wertschätzend und nachhaltig. Deshalb brauchen wir eine dritte Verhandlungsrunde – hoffentlich dann mit einem anständigen Ergebnis“, so Uli Silberbach, Bundesvorsitzender der komba gewerkschaft und stellvertretender Bundesvorsitzender des dbb beamtenbund und tarifunion.

Auch bei den Auszubildenden sind sich beide Seiten noch lange nicht einig. Christian Dröttboom, Vorsitzender der komba jugend in NRW: „Die bisherige Übernahmeregulung mit den befristeten Arbeitsverträgen muss sich dringend ändern, um dem Nachwuchs dauerhafte Perspektiven bieten zu können und den öffentlichen Dienst konkurrenzfähig zu machen. Der demografische Wandel hat uns schon fest im Griff, deswegen darf die Zukunft der Jugend jetzt nicht verbummelt werden!“

Erneute Aktionen in NRW

In der nächsten Woche wird es auch in NRW wieder zu Aktionen kommen. In Bochum ist für den 27. März eine zentrale Großveranstaltung der komba gewerkschaft nrw bereits in Planung. „Die Streikbereitschaft unserer Mitglieder ist enorm. Sie sind hoch motiviert, sich für ihre berechtigten Forderungen einzusetzen – besonders die Jugend. Die Orts- und Kreisverbände sowie Fachgruppen machen wieder mobil. Ab Montag könnte es deswegen in manchen Bereichen des öffentlichen Dienstes zu Behinderungen kommen. Unterstützt werden wir zudem von den Beamtinnen und Beamten aus dem Bereich des Bundes, die sich für eine 1:1-Übertragung des Ergebnisses auf den Beamtenbereich einsetzen“, so Silberbach.



Die Forderungen der komba gewerkschaft, am Verhandlungstisch vertreten durch ihre Dachorganisation dbb beamtenbund und tarifunion, sind: 100 Euro Sockelbetrag, plus 3,5 Prozent lineare Anhebung der Entgelte, unbefristete Übernahme der Auszubildenden nach erfolgreich bestandener Prüfung, Erhöhung der Azubi-Entgelte um 100 Euro monatlich, zeit- und inhaltsgleiche Übertragung des Ergebnisses auf die Bundesbeamten.

Die dritte Verhandlungsrunde findet am 31. März/1. April 2014 wieder in Potsdam statt.

Über die komba gewerkschaft

Die komba gewerkschaft ist die einzige deutsche Fachgewerkschaft für 80.000 Beschäftigte im öffentlichen Dienst der Kommunen, ihrer privatisierten Dienstleistungsunternehmen und der entsprechend im Landesdienst Tätigen. Sie ist demokratisch, parteipolitisch unabhängig und dezentral organisiert in 16 Landesgewerkschaften sowie weiteren Mitgliedsgewerkschaften. Im dbb beamtenbund und tarifunion integriert, bildet die komba gewerkschaft gemeinsam mit ihrer Dachorganisation eine Gemeinschaft von über 1.270.000 Mitgliedern.

Ansprechpartner Presse:

Antje Kümmel
Telefon 0221.9128 5228
Mobil 0177.2760 302
Email kuemmel@komba.de